

# Spangenberg Zeitung.

Anzeiger für die Stadt Spangenberg und Umgebung.

Amtsblatt für das Amtsgericht Spangenberg.



**Erscheint**  
wöchentlich 3 mal und gelangt Dienstag, Donnerstag und Sonntag  
abend nachmittags für den folgenden Tag zur Ausgabe. Abonnementpreis  
pro Monat 1 G. Mk. frei ins Haus, einschließlich der  
Beilage „Wort und Bild“.  
Durch die Postanstalten und Briefträger bezogen 1,20 Mk.  
Telegraphen-Adresse: Zeitung. Fernsprecher 27

**Anzeigen**  
werden die sechsgehaltene 3 mm hohe (Netto-)Zeile ober deren  
Raum mit 15 Pfg. berechnet; auswärts 20 Pfg. Bei Wiederholung  
entsprechender Platz-, Reklamen Kosten pro Zeile 40 Pfg.  
Verbindlichkeit für Platz-, Datenvorschrift und Beleglieferung aus-  
geschlossen. Zahlungen am Wochentage Spangenberg am Main  
Nr. 20771.  
Annahmegebühr für Offerten und Auskunft beträgt 15 Pfg. für  
Zeitungsbefragungen werden billigt berechnet.

Druck und Verlag: Buchdruckerei Hugo Munzger. Für die Schriftleitung verantwortlich: Hugo Munzger, Spangenberg.

Nr. 54. Donnerstag, den 7. Mai 1925. 18 Jahrgang.

Willst du glücklich sein, so lerne über  
sein eigenes Glas verschwiegen sein.

## Der Frankfurter Friede.

Seit dem Verträge von Versailles sind im kommenden Monat sechs Jahre verflossen, und die vielen Verhandlungen, die sich aus diesem Abkommen ergeben haben, sind noch immer nicht beendet. Es ist auch nicht abzusehen, wann dies der Fall sein wird. Bei dem Friedensvertrage von Frankfurt a. M., der am 10. April 1871 unterzeichnet wurde, lagen die Dinge sehr anders. Alles wurde klipp und klar vereinbart, so das nichts zu tun übrig blieb. Von deutscher Seite wurde in Bezug auf den Besitz der Festung Bescheid gegeben. Die Kriegsentwädigung wurde auf 5 Milliarden Franks, also 4 Milliarden Mark, besetzt, und der Handelsverkehr wurde durch die Weistbedingungs Klausel ein für alle Mal geregelt. Der Wiederaufbau Frankreichs war gesichert, und es konnte sich dadurch beweisen, daß es schon 1873 die ganze Kriegsschuld von 5 Milliarden, die es durch eine Malaise aufgebracht hatte, bezahlte.

Ein deutscher Seite bestand der Wunsch, dem Sieger von 1870 die damaligen Ereignisse vergessen zu machen. Die Reichsregierung unterstützte die französischen Kolonialbestrebungen, aber bestimmte gezielte Ziele konnten sich nicht daraus entwickeln. Das Ministerium Ferry, das unter gewissen Voraussetzungen den Rückzug zu haben schien, trat zurück, während die Reichsregierung die Erwartungen, daß das französische Ministerium Caillaux die Beziehungen zum Deutschen Reich über den bisherigen Grad nützlicher Arbeitlichkeit herausheben wollte. In dem Streit zwischen England und Frankreich um den Mittelmeer Kanal behauptete Deutschland streng neutral, und mußte zeigen, wie die französisch-russische Allianz 1904 für die Entente cordiale erweitert wurde.

Wenn der Friede vom 10. April 1871 auf politischem Gebiete keine dauernden Zukunftswirkungen hervorzufen konnte, so haben sich unter dem Einfluß des gegenseitigen Zugewinns der Zolltariflichen Mäßigungsung die Handelsbeziehungen zwischen den beiden Ländern doch recht günstig gestaltet. Die Handelsinteressen dieses und jenseits der Vogesen hatten sich versehen gelernt und dehnten ihren Kundenkreis von Jahre zu Jahre weiter aus, obwohl der Wind aus der politischen See mitunter recht rauh blies. Es verdient der Vergessenheit entrissen zu werden, daß nicht nur die industriellen Produkte nach ihrem Werte läßt und drüber gewürdigt wurden, sondern auch die künstlerischen und wissenschaftlichen Leistungen nicht mehr an der Grenze halt machten. Die Teilnahme Deutschlands an der Pariser Weltausstellung vom Jahre 1900 wurde auch in Frankreich in vollem Umfang gewürdigt.

Wenn der Frankfurter Vertrag die wirtschaftlichen und vielfach auch die persönlichen Beziehungen zwischen Franzosen und Deutschen sehr günstig beeinflusste, so können wir nur hoffen, daß nach der Vollendung des noch in der Beratung begriffenen neuen Handelsvertrages sich die früheren erfreulichen Folgen von neuem wiederholen möchten. In der Politik gehen die Ziele oft auseinander, aber im Handel und Verkehr geht das Bestreben nach dem gleichen Endpunkt, Wohlstand, Verdienst und Selbstsehen. Das mildert manche andere Schroffheiten.

## Münchener Festtage.

**Gründung der Deutschen Akademie.**  
Im Rahmen der Festlichkeiten anlässlich der Einweihung des Deutschen Museums fand in der Münchener Universitätsaula die feierliche Gründung der Deutschen Akademie zur wissenschaftlichen Erforschung und zur Pflege des Deutschtums in Anwesenheit eines großen Kreises hervorragender Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens statt.

Zum Präsidenten der Akademie wurde der Münchener Universitätsprofessor Reilshiffler gewählt. Von den 100 Senatoren, die die Akademie jagungsmitgliedern umfassen soll, sind einhundert 89 gewählt, darunter Oberbürgermeister Weidner (König), Reichstanzler a. D. Cuno, Karl von Sigmund, Adolf v. Harnack, Gerhard Hauptmann, der Generaldirektor des Norddeutschen Lloyd Heintze, Max Liebermann, Thomas Mann, Hans Pfister, Gouverneur Schner, Kardinal-Erzbischof Schulte (König), Karl Friedrich v. Siemens, stellvertretender Reichspräsident Dr. Simons, Adam Steeger, Admiral v. Tirpitz.

Als Ehrengäste nahmen am Weisheit teil: die Mitglieder der bayerischen Regierung, ferner Vertreter der Reichsregierung und der deutschen Länder sowie der österreichischen Bundesregierung, außerdem: der frühere bayerische Kronprinz Rupprecht, Mitglieder der deutschen Akademie der Wissenschaften, deutscher Universitäten, Vertreter der deutschen Studentenschaft, und vor allem der Schöpfer des Deutschen Museums, Oskar von Miller.

## Der Festzug.

Münchens Ehrengäste für den Schöpfer des Deutschen Museums.  
Das große Ereignis der Münchener Festtage war der Festzug, den die Münchener Bevölkerung zu Ehren des genialen Schöpfers des deutschen Museums, Dr. Oskar v. Miller, anlässlich seines 70. Geburtstages und der Vollendung seines gigantischen Werkes veranstaltete. Die Feier vollzog sich in einer volkstümlichen Art, wie sie die bayerische Landeshauptstadt seit der Pentecostenfeier wohl kaum mehr gesehen hat. Alle Straßenzüge, durch die der von Münchener Künstlern großzügig angeordnete Festzug sich bewegte, hatten großen Schmuck angelegt. Fahnenbänder zu Pferde eröffneten den Zug, der in drei Hauptgruppen geteilt war. Zuerst kamen allegorische Darstellungen der Wissenschaften, die im Museum selbst ihre Veranschaulichung durch Maschinen und Apparate, Modelle und Zeichnungen gefunden haben. Der Wagen der Elektrizität, ganz in rot und gold gehalten, war der erste Zug. Dann folgte die Gruppe des Verkehrs. Ein vergoldetes Kaufmännerschiff auf schützenden Meereswogen, berittene Postkutschen und ein altbayerischer Postkutschmann, ein fürstlicher Reijewagen aus dem 18. Jahrhundert, ein Schnellzuglokomotive, ein Automobil, ein Flugzeug führten die deutschen Unternehmungsgeist in die Welt. In vier riesigen Kugeln symbolisierten sich die vier Elemente: die rote Kugel des Feuers, aus der Flammen schlugen, die grüne Kugel des Wassers, der vergoldeten Luft, ein Messer in Kugelform, und schließlich die dunkle, braune Erde, auf deren Grund die Ackerfurche, die Brücke, die Eisenbahn, die Pyramide und sonst noch vielerlei zu sehen waren. In der dritten Gruppe schlossen sich die Münchener Bünde an, alle in den alten historischen Trachten und mit reichhaltig vergoldeten Emblemen ihres Handwerks. Besonders gelungen war der Wagen der Freizeiter, gezogen von mehreren mit weißer Besatzung geschmückten Mohren auf Pferden mit weißer Schabracke. Den Abschluss des Festzuges bildete der Wagen der Stadt München, in dessen Mittelpunkt das Modell des Deutschen Museums stand, und die duntbewegten Fahngruppen der Münchener Vereine.

Auf dem ganzen Wege bildeten Schulkinder Chöre. In den Riffen kreuzten die modernen Luftschiffzeuge. Reichstanzler Dr. Luther und seine Begleitung sahen sich den Festzug vom Balkon des Rathauses an.  
Dem Schöpfer des Deutschen Museums, Geheimrat Dr. v. Miller, hat die Stadt München die Goldene Bürgermedaille verliehen.

## Die Festkündigung.

Eine Rede des Reichsministers Schiele.  
Mit der Sitzung des Ausschusses des Deutschen Museums nahmen die eigentlichen Festveranstaltungen ihren Anfang. Der Festzug wohnten u. a. der Stellvertreter des Reichspräsidenten, Dr. Simons, die Reichsregierung mit dem Reichstanzler Dr. Luther an der Spitze, die Ministerpräsidenten der Länder, Reichspräsident Ebel sowie eine ganze Anzahl hervorragender Persönlichkeiten aus allen Kreisen des öffentlichen Lebens, insbesondere der Wissenschaft, Technik und Kunst, bei.  
Reichsminister des Innern Schiele begrüßte die neue Schöpfung Münchens als eine glückliche Veranschaulichung deutscher Kraft und Einheit.  
Das neue Werk sei eine Ruhmeshalle für die Geistesarbeit in der Vergangenheit, zugleich aber auch ein Erziehungsmittel für den Geist der Zukunft. In diesem Sinne des Deutschen Museums dürfen wir eine Verherrlichung deutschen Geistes erblicken. Zudem das deutsche Volk dem Geiste der Arbeit, der Erfindung, der Technik ein solches gewaltiges Denkmal setze, sage es damit zugleich auch den andern Völkern, wie es von ihnen angesehen sein wolle.

Minister Schiele überbrachte dann dem Schöpfer des Deutschen Museums, Oskar v. Miller, Gruß und Dank der Reichsregierung und teilte mit, daß diese zum Andenken an seine großartige Schöpfung hunderttausend Mark für eine „Oskar-von-Miller-Stiftung“ gespendet habe, deren Zinsen beschäftigten Studenten, Handwerkern und Arbeitern den Besuch des Deutschen Museums ermöglichen soll.

## Der Krieg in Marokko.

### Schwere Kämpfe mit den Rifabahlen.

Nach einer Meldung aus Paris nimmt die Generaloffensive der Franzosen gegen die in die französische Marokkonozone eingebrochenen Rifabahlen einen günstigen Verlauf. Der westlichen Kampfgruppe unter General Colombat gelang es unter heftigen Kämpfen, die vorgeschobene Postenklinie zu erreichen und mit Nahrungsmitteln und mit Munition zu versehen.

Die Hauptkämpfe spielen sich im Zentrum der französischen Front ab, wo die Abteilung des Obersten Freydenberg bis nach Tamat vorrückt. Freydenberg traf auf starke Abteilungen der Rifabahlen, mit denen er heftige Kämpfe hatte. Es wurde dabei festgestellt, daß die Rifabahlen auch über Artillerie verfügen. Die französischen Verluste sollen an Toten 4 Offiziere und 40 Mann, an Verwundeten 150 Mann betragen, während die Rifseite zehnmal so große Verluste erlitten haben sollen.

In Paris verfolgt man die Ereignisse an der marokkanischen Front mit gespannter Aufmerksamkeit. Ministerpräsident Poincaré hat mit Marschall Foch und mit den anderen Militärbefehlshabern über die Lage im marokkanischen Kampfgebiet beraten. Marschall Foch steht mit dem französischen Oberkommando in Marokko in ständiger Verbindung. Die Lage an der marokkanischen Front wird auf französischer Seite als durchaus ernst angesehen, besonders weil die Truppen Abdel Krimms über das moderne Kriegsmaterial, das sie in den letzten Jahren den Spaniern abgenommen haben, verfügen. Angeblich sollen die Marokkaner sogar

### Kampf- und Bombenflugzeuge

besitzen, mit denen sie den Franzosen bereits schweren Schaden zugefügt haben. Die Kampfront dehnt sich etwa über 100 Kilometer aus. Die französischen Truppen befinden sich besonders deshalb in einer schwierigen Lage, weil mit einer Erhebung der Stämme im Rücken gerechnet wird. Die französische Regierung hat beschlossen, dem Marschall Cautey erhebliche Verstärkungen zur Verfügung zu stellen, die aus Algier und Orien in aller Eile herangezogen werden. Zurzeit befinden sich in dem unter französischer Verwaltung stehenden Teil Marokkos insgesamt 25 000 Mann, während der Führer der Rifabahlen, Abdel Krimm, etwa über 20 000 Mann verfügen soll.

## Der Fall Höfle.

### Der Gefängnisdirektor als Zeuge.

In dem Untersuchungsausschuss des Preussischen Landtages über die Gefängnisbehandlung des verstorbenen Reichspostministers Höfle wurde der Direktor der Moabitler Strafanstalt, Bullh, als Zeuge vernommen. Er gab an, daß im Bett Dr. Höfles noch 33 Tabletten Schlafmittel gefunden worden seien. Ob diese Medikamente auf legale Weise in den Bett Höfles gekommen seien oder nicht, ist noch nicht festzustellen. Es sei eine Untersuchung gegen einen Pfleger eingeleitet. Die Pfleger hatten Anweisung, bei der Einnahme der Tabletten durch die Kranken anwesend zu sein. Aber ein Pfleger habe ihm gegenüber erklärt, er habe sich nicht an die Bewordnung gehalten, da es üblich war, daß die Kranken die Tabletten um 7 Uhr bekamen, die Wirkung bei Dr. Höfle aber ausgeblieben sei, wenn er sie schon um 7 Uhr genommen hätte. Infolgedessen habe er ihm die Einnahme der Tabletten um 10 Uhr abends selbst überlassen.

### Das Ergebnis der Zellenuntersuchung.

Der Abteilungsleiter Schmitt, der während der ganzen Untersuchung Dr. Höfles die Aufsicht über ihn gehabt hat, hat, 3. B. die ärztliche Untersuchung Höfles veranlaßt, wobei der Gefängnisarzt im Bekleid des Zeugen einen Herzfehler feststellte. Auf die Urreina des Reuen wurde Höfle dann in



die verdächtig sind, sich gegen das Weisje betreffend den Bericht militärischer Geheimnisse und auch gegen § 259 des Strafgesetzbuches vergangen zu haben. Die Untlagebehörde ist der Obergerichtsamt in Leipzig.

Vor dem Start zum Nordpolflug. Nach einer drahtlosen Mitteilung des Nordpolforschers Amundsen sind die beiden Flugboote der Polarpedition fertiggestellt, so daß alles klar zum Start ist. Die Wetterverhältnisse seien günstig, die letzten Wetterarten hätten hohen Luftdruck über dem Pol gezeigt. Diese Situation sei die denkbar günstigste, da der östliche Weg beim ersten Abschnitt des fluges Windstille über dem Pol und Befrühnd bei der Rückfahrt haben werde. Die beiden Hilfsfahrzeuge der Expedition fahren nach Norden, um einen geeigneten Landungs- und Startplatz ausfindig zu machen. Auf dem Startplatz wird dann die letzte Benzinfüllung stattfinden.

### Das Deutsche Museum.

#### Ein Denkmal deutscher Genialität.

Auf der von der Mar unruhigen Köhntinsel neben der Ludwigsbrücke in München ist der gewaltige Monumentalbau des Deutschen Museums nach den Plänen Gabriels v. Seidel errichtet worden. Seine Entstehung verdankt das Museum dem unermüdlichen Eifer Sr. Erz. Oskar v. Müller, an dessen 70. Geburtstag der Bau feierlich eingeweiht wird. Was hier zur Bewirklichung gebracht worden ist, soll den kommenden Generationen zeigen, was deutscher Gelehrtenfleiß, die Kunst des Zeichners und die Hand des deutschen Arbeiters auf dem Gebiete der Wissenschaften, der Gewerbe und der Industrie von den

ersten Anfängen bis zum heutigen Tage geschaffen haben.

Seit dem Jahre 1906 wird an dem Bau dieses Meisterwerkes deutscher Schaffenskraft und Schaffensfreude gearbeitet. Auf einem Kost von etwa 1000 Betonpfehlern erhebt sich der riesenhafte Bau. Er enthält ein Untergeschoss, ein Erdgeschoss, drei obere Geschosse und Aufbauten. Ein Gang durch das Museum erstreckt sich auf etwa 15 Kilometer. Die Ausstellung umfaßt rund 350 Eile.

Im Unter- und Erdgeschoss sind die Gebiete der Geologie, Bergbau und Hüttenwesen, Metallbearbeitung, Kraftmaschinen, der Bau von Verkehrsmitteln und Verkehrsmitteln zu Wasser und zu Lande untergebracht; ferner Schifffahrt, Mathematik und Physik, Chemie es folgen Luftfahrt, Maschinenbau, 11. a. b. und Instrumente im ersten Geschoss. 11. b. b. findet sich hier eine Nachbildung der ersten, 1830 in England gebauten Lokomotive, das Planetengetriebe von Watt aus dem Jahre 1788, ein Modell der Karabelle des Kolumbus vom Jahre 1492, der wichtigste Admiralsschiff und die Flugzeuge von den Wright und Blériot. In der Abteilung Optik sehen wir die von Robert Mayer arbeiteten, und Apparate, mit denen Heinrich Drey sich hantieren, die Simons und Heinrich Drey sich hantieren, die Schöners erste elektrische Telegraphen, die Schnelleinrichtung von Siemens, Lindes erste Maschinen zur Verflüssigung der Luft, die Telefone von Reis, Sonders lithographische Presse, Daimlers Benzinmotor, Eines der verflochtenen Eisenstücke und auch eine Buchdruckerei zur Zeit Gutenbergs erregten berechtigtes Interesse. Das zweite Geschoss enthält Baumaterialien, Wohnungs- und Städtebau, Wajerverförmigung und Entwässerung, Heizung und Lüftung, Beleuchtung und Elektrotechnik. In den oberen Stockwerken befinden

sich Astronomie, Landwirtschaft mit Tierzucht und Pflanzindustrie, Landwirtschaft mit Tierzucht und Pflanzindustrie, ferner Brauerei und Biererei, ferner Abteilung Bergbau sind angelegt; die Gewinnung der einzelnen Erdschätze ist genau dargestellt. In den Räumen, die die Entwicklung des Verkehrs vom primitivsten Fahrzeug bis zum modernsten Verkehrsmittel zeigen, befindet sich das Original des ersten deutschen Unterseebootes, das als Wahrzeichen deutscher Schiffsbaukunst dem Museum einverleibt wurde.

Ein vollständig eingerichtetes alchimistisches Laboratorium aus dem Mittelalter erregt lebhaftes Interesse und erinnert unwillkürlich an den berühmten Schwarzkünstler Dr. Faust.

Ein besonderer Ehrenplatz birgt die großen Männer der Wissenschaft und die hervorragenden Erfindungen aller Jahrhunderte in Bild und Stein.

Unermeßliches Material ist in diesem Museum zusammengetragen worden, es ist daher nur möglich, aus der Fülle der Meisterwerke der Natur, Wissenschaft und Technik einige Objekte herauszugreifen.

Das Deutsche Museum hat noch einen besonderen Charakter. Es enthält nicht nur tote Modelle und Maschinen, sondern das Wasserad die Maschine, die Nachbildung der ersten Lokomotive und was sich sonst dort befindet, kann von jedem Besucher mühelos in Bewegung gesetzt werden. Da die ständig neuen Erfindungen der Wissenschaft und Technik hier untergebracht werden sollen, so wird diese Ausstellung ununterbrochen erweitert werden.

# Unerkennung

ruft in allen Kreisen mein Entschluß hervor. Den augenblicklich schlechten Verhältnissen Rechnung tragend, habe ich mich entschlossen

Herren-, Jünglings-, Knaben- Anzüge und Mäntel

sowie Anfertigung nach Maß auf

# Teilzahlung

ohne jeden Preisaufschlag abzugeben.

Jeder gekaufte Gegenstand gelangt

sofort in Ihren Besitz!

Meine reichhaltige Auswahl bietet Ihnen die beste Gewähr, bei mir stets das Richtige zu finden. Ueberzeugen Sie sich von der Höchstleistung nur guter Qualitäten zu

billigsten Preisen!

Ausweis mitbringen! Ausweis mitbringen!

# Lichtenstein

das Haus der guten Qualitäten und billigen Preise  
Cassel, Brüderstraße 5

Telefon 4481

## Einige Zentner Speisepartoffeln

zu verkaufen, wo sagt die Geschäftsstelle dieses Blattes.

## Gemischter Chor

„Niederländchen“ heute abend

## Gesangsstunde

Der Vorstand.

## 50000 Mk.

sind auf I. Hypotheken zu vergeben.  
Wilh. Gaede, Hannover-Linden  
Falkenstr. 12

Pianos ersklassig billig Harmonium Teilzahlung  
Pianohaus Froelich  
C A S S E L, Wollschlucht 19

## Tüchtiger Vertreter

gegen hohe Provision gesucht von alterdeutscher, bestens eingeführter Feuer-Versicherungs-Ansatt, die auch alle anderen Versicherungsarten betreibt. Ergiebiges Arbeitsfeld, Gest. Anerbieten unter I. V. 969 an Invalidenbank Anno. Exped. Frankfurt a. M.

Freitag, den 8. Mai 1925 vormittags 10 Uhr werde ich an Ort und Stelle zu Spangenberg einen

## Kleiderschrank

öffentlich meistbietend gegen Barzahlung zwangsweise versteigern. Treffpunkt der Kaufliebhaber in der Gastwirtschaft Hindenburg.

Messungen, den 7. Mai 1925.

Gerichtsvollzieher, Gerhardt.

## Inferieren bringt Gewinn!

## Preiswerte Kleiderstoffe

Popeline reine Wolle doppel breit 2.90	B.-Mousseline neueste Muster 1,60, 1,10, 94 78 4
Popeline reine Wolle, 105 cm breit 4,80 60 cm, 3.50	Wollmousseline in herl. Dessins 4,95, 4,25, 3,59 2.75
Cheviot reine Wolle, 90 cm breit 2,40 1.95	Wollmousseline einfarbig 2.90
Cheviot reine Wolle, 105 cm br. 2,75 2.50	Crépe marocain 1,50 1,35 98 4
Cheviot reine Wolle, 130 cm br. 4,25 3.40	Perkal u. Zephir 1,20, 98 80 4
Schotten zirka 105 cm br. 2,50 z. 90 cm br. 1,80 1,50 1.25	Voll-Voile in allen mod. Farben z. 115 cm breit 2.50
Froté in vielen modernen Farben 2,75 2,25 1.95	Voll-Voile Schwalzer Ware 115 cm br., weiß 2,25 195

In allen Artikeln sehr große Auswahl!

## Kaufhaus zum schwarzen Adler

Altmarkt

August Oetzel

Cassel

## Saison-Schluss der Lichtspiele

Sonntag, den 10. Mai 1925.

## Das Weib des Pharao

Großes spannendes Drama in 6 Akten und den Lustspiel

## Der Riesengürtel-Schweif

Und Lichtspiele geben zum Schluss eine besondere wolli dünnzügig, damit es jedem geboten wird, sich mit, besonders schöne Filmmakel anzusehen.

Schönen Preise: 50, 60 und 70 Pfg.

Aber

„Sa, helsen brinaen.“

## Turn- Froher



## Berein Mut

## Monatsversammlung

Sonntag, den 9. d. ds. Mts. abends 9 Uhr findet eine statt. Tagesordnung wird in der Versammlung bekannt gegeben.

Das Erscheinen sämtlicher Mitglieder ist Pflicht. Stülmer, I. Vorstand.

## Auslegung der Kreisfeuerhebeliste

Die Kreisfeuerhebeliste für das Rechnungsjahr 1925 liegt vom 6. bis 13. Mai 1925 in der Stadtschreiberei öffentlich aus.

Spangenberg, den 2. 5. 25.

Der Magistrat, Schier.

## S ä g e s p ä n e

hat in größeren Mengen laufend abzugeben. Preis Mt. 4,50 pro cbm.

Spangenberg Holzindustrie  
Feing u. Salzmann.

## D. Wenzel Elbersdorf

Telefon 11

Telefon 11

Kolonialwaren aller Art \* Tabak, Cigarretten, Cigarren, Kurzwaren. Mehl, und Futterartikel